Technisches Merkblatt

Leu+Gygax AG

# Bion®

**Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte**

## Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte in Weizen, Gemüse sowie zur Vorbeugung von Feuerbrand bei Kernobst.

| | |
|---|---|
| **Produkt** | Bion ist ein (WG) wasserlösliches Granulat und enthält 50 % Acibenzolar-S-Methyl. (W-5370) |
| **Anwendungsbereich** | Obstbau (O), Gemüsebau (G), Feldbau (F). |
| **Wirkungsspektrum** | Feuerbrand, Falscher Mehltau des Spinats, Papierflecken-krankheit des Spinats, Falscher Mehltau des Salats, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse, Weisser Rost, Echter Mehltau des Getreides. |
| **Anwendung Obstbau** | **Kernobst:** 20 g/ha, gegen *Feuerbrand* (Teilwirkung). Anwendung: Vor der Blüte. Spritzabstand 7-14 Tage. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr vor der Blüte. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.<br><br>**Kernobst:** 40 g/ha, gegen *Feuerbrand* (Teilwirkung). Anwendung: Spritzabstand 7-14 Tage. Während der Blüte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr während der Blüte. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.<br><br>**Kernobst:** 20 g/ha, gegen *Feuerbrand* (Teilwirkung). Anwendung: Spritzabstand 7-14 Tage. Nach der Blüte (BBCH 57-79). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen |

| | |
|---|---|
| **Gemüsebau**<br><br>**Feldbau** | von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr nach der Blüte. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.<br><br>**Baby-Leaf (Chenopodiaceae):** 0.002 - 0.006 % (20 - 60g/ha), gegen *Falscher Mehltau des Spinats, Papierfleckenkrankheit des Spinats*. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 4 Behandlungen pro Kultur.<br><br>**Kopfsalate:** 0.006 % (60g/ha), gegen *Falscher Mehltau des Salats*. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 4 Behandlungen pro Kultur.<br><br>**Radies:** 30 - 60g/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*, Teilwirkung: *Weisser Rost*. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.<br><br>**Spinat:** 0.002 - 0.006 % (20 - 60g/ha), gegen *Falscher Mehltau des Spinats, Papierfleckenkrankheit des Spinats*. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 4 Behandlungen pro Kultur.<br><br>**Weizen:** 60g/ha, gegen *Echter Mehltau des Getreides*. Anwendung: Stadium 25 - 29 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. |
| **Wirkungsweise** | Bion® stärkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte und schützt auf diese Weise vor Krankheiten. Bion wirkt systemisch und verfügt über eine breites Wirkungsspektrum gegen Pilze, Bakterien, Viren und andere Schaderreger. Der Wirkungsmechanismus ist einzigartig und kann mit einer Impfung verglichen werden. Das Produkt hat keine direkte Wirkung auf Krankheiten und muss daher vorbeugend eingesetzt werden. Bereits 4 Tage nach der Applikation entfaltet sich die Schutzwirkung. |
| **Herstellung Spritzbrühe** | Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. |

| | |
|---|---|
| | **Mischbarkeit:** Bion ist mit unseren Pflanzenschutzmitteln mischbar mit Ausnahme von Phytonic.<br>**Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. |
| **Nachbau** | Keine Einschränkung |
| **Einstufung** | Achtung<br><br>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.<br>EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.<br>H315 Verursacht Hautreizungen.<br>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H335 Kann die Atemwege reizen.<br>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. |
| **Umweltverhalten** | Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. |
| **Verpackung** | 60 g |
| ® | Reg. Marke der Syngenta AG, Basel |
| **Zur Beachtung** | Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen. |

Version 08.05.23/RH/ LG1198

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch